

Ev.-reformierte und  
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

# Gemeindebrief



Aus beiden  
Gemeinden  
Seite 1 - 16

Aus der  
altreformierten  
Gemeinde  
Seite 17– 19

Aus der  
reformierten  
Gemeinde  
Seite 20 - 27



Seid Täter **des Worts**  
und nicht Hörer allein; sonst  
betrügt ihr **euch selbst.**

JAKOBUS 1,22

Liebe Leserinnen und Leser!

*Monatsspruch Oktober 2023*

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.*

*(Jakobus 1,22)*



Der Schreiber dieses Briefes hat Angst. Er befürchtet, dass seine Leserinnen und Leser sich zu sehr auf ihren Glauben verlassen. Er kennt die Botschaft des Apostels Paulus, dass der Glaube aus der Predigt und damit aus dem Hören auf das Wort Gottes kommt. Aber er findet es ausgesprochen schwierig, wenn daraus abgeleitet wird, dass es nur auf den Glauben ankommt.

Was ist mit einem Glauben, der sich nicht im Leben zeigt? Was ist, wenn das Vertrauen auf die Liebe Gottes nicht zu einem veränderten Verhalten führt? Wie sollen andere die Botschaft des Evangeliums als bedeutsam erkennen, wenn sich die Glaubenden in ihrem Verhalten nicht von anderen unterscheiden?

Deshalb kann der Schreiber des Jakobusbriefes sogar behaupten, dass

der Glaube ohne Werke tot ist. Für ihn gehören Theologie und Ethik, Glauben und Handeln ganz eng zusammen. Nur wenn beides im Leben eines Menschen stimmig ist, entfaltet das Wort des Evangeliums seine Kraft. Nur dann wird der Glaube an Jesus Christus ein überzeugendes Angebot auch für die, die jetzt noch nichts davon wissen.

All dies wurde in einer Zeit geschrieben, als die Christen als neue religiöse Gemeinschaft von ihrer Umwelt kritisch beäugt, zum Teil verleumdet und mitunter sogar verfolgt wurden. Daher war es für die frühe Christenheit eine Selbstverständlichkeit, zunächst einmal ihre guten Taten, ihre Werke der Barmherzigkeit für ihren Glauben sprechen zu lassen. Sie haben Arme gespeist, Kranke versorgt und sich all denen zugewandt, die in schwierigen Lebenssituationen waren. Ihre guten Werke waren eine Form, den Glauben an Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Auch in der modernen, zunehmend nicht mehr von christlichen Traditionen geprägten Gesellschaft, fragen die Menschen danach, wie aufrichtig und stimmig der Glaube gelebt wird, von dem jemand redet. Und für wahr hält man nur noch das, was als

glaubwürdig erlebt wird. Deshalb sind heute alle Christinnen und Christen herausgefordert, in ihrem praktischen Handeln die Bedeutung des Evangeliums überzeugend vorzuleben. Zu einer solchen Lebensweise ruft der Jakobusbrief auf.

Es war damals nicht anders, als es heute ist. Wer meint, man könne auch ohne gute Werke zum Glauben einladen, der täuscht sich und am Ende auch die, die sich auf den verkündigten Glauben einlassen. Denn die Menschen merken schnell, wenn zwar die Liebe, Güte und Barmherzigkeit gepredigt, am Ende aber Härte, Mitleidlosigkeit und unbarmherzige Ausgrenzung gelebt wird. Dann wenden sich Menschen ab, egal welches Bekenntnis an der Kirche steht.

Überzeugend für den Glauben wirken hingegen Menschen, die ihr Leben und ihre Gemeindegarbeit so gestalten, dass beides ihrem Glauben entspricht. Es geht also immer noch darum, nicht nur Hörer der Botschaft von Gottes Liebe, Güte und Barmherzigkeit zu sein, sondern die Güte Gottes auch aktiv im eigenen Handeln zum Ausdruck zu bringen. Dann kann aus beidem auch wieder neuer Glaube an das Evangelium erwachsen.

Eva-Maria Franke

## Hinweis: Büchertisch

Am: Sonntag, 22. Oktober

Im altreformierten Gemeindehaus nach dem Gottesdienst



## Aus den Kirchenräten

### Der neue Konfirmandenjahrgang

Am Sonntag, den 17. September wurde im gemeinsamen Gottesdienst beider Gemeinden in der altreformierten Kirche der Konfirmandenjahrgang 2023-2027 den Gemeinden vorgestellt.



Foto: jv

Für Gesa Derks und Marieke Derks aus der Altreformierten Gemeinde sowie Laura Killink, Robin Scholten und Nicole Wesselink aus der Reformierten Gemeinde beginnt jetzt die Zeit der Vorbereitung auf das Öffentliche Glaubensbekenntnis bzw. auf die Konfirmation am Palmsonntag 2027. Sie werden nun alles Notwendige lernen, um selbst „Ja“ sagen zu können zur Kirche Jesu Christi und damit zu erwachsenen Gliedern dieser Kirche zu werden.

Pastorin Franke wies bei der Begrüßung der Jugendlichen darauf hin, dass sie im Sommer 2026 in Rente geht, aber dass sie auf jeden Fall diesem Konfirmandenjahrgang zur Verfügung steht, um den Unterricht abzuschließen und den gemeinsamen Gottesdienst zur Konfirmation und zum Öffentlichen Glaubensbekenntnis zu gestalten, sollte es schwierig sein, eine Nachfolgerin, einen Nachfolger für sie zu finden.

## Neue Jugendreferentin für die Niedergrafschaft

Hallo, mein Name ist Angélique Denise Robbert, und ich bin ab August 2023 die neue Jugendreferentin der evangelisch-reformierten Kirche in der Niedergrafschaft.

Zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter lebe ich in Emlichheim. Gerne bin ich draußen in der Natur, lese ein Buch (wenn es die Zeit erlaubt), fahre Fahrrad oder gehe zum Bootcamp.

Ich freue mich auf die Jugendarbeit in der Kirche. Jungen Menschen dabei zu helfen, ihren Glauben zu entdecken und zu leben. Gemeinsame Aktivitäten mit Ehrenamtlichen wie Jugendgruppen, Freizeiten, Bibelstudien, Gottesdienste und soziale Projekte zu planen. Zusammen das Kirchenleben aktiv mitzugestalten und zu leben.

Dabei liegt mir die ökumenische Arbeit am Herzen. Bei uns zuhause funktioniert das schon sehr gut!



Mein Mann ist altreformiert, ich lutherisch und gemeinsam sind wir evangelische Christen. Zusammen haben wir einfach mehr Spaß.

Auf eine aktive und fröhliche Zeit!  
Angélique Robbert

### HALLO, LIEBER GOTT,

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

## Kirche und Leben im Wandel

„Kommen und gehen wie Wolken im Wind,  
lebenslang suchen nach dem, was wir sind.  
Endlos vertrauen, dass Liebe uns trägt  
in dieser schweren Zeit: Glaube bewegt“.

Mit diesem Lied und einem Gebet wurde vor einiger Zeit das große Frauentreffen im reformierten Gemeindehaus am Markt in Nordhorn unter der Leitung von Gisela Kalverkamp und Helma Wittke-Gosink eröffnet.

Pastorin Stefanie Sander, persönliche Referentin der Kirchenpräsidentin der Ev-reformierten Kirche Dr. Susanne Bei der Wieden, sprach zum Thema „Kirche und Leben im Wandel - umringt von Fall und Wandel leben wir - ein persönlicher Blick auf den Lebenswandel von Mensch und Kirche“.

Stefanie Sander („Ich habe den schönsten aller Berufe, kein Tag ist wie jeder andere. Ich darf bei den Menschen sein.“) teilte ihren Vortrag in sieben Abschnitte:

- Einführung: Bleibst du noch ein bisschen bei mir...
- Teil 1: Von des Menschen Lebenswandel – ein Paradoxon
- Teil 2: Von des Menschen Sehnsucht nach Nähe
- Teil 3: Von des Menschen Glück – Bleib bei mir Herr
- Teil 4: Von der Kirche - ein Leben in Tradition und Transformation
- Teil 5: Von der Tradition, ein wandelndes Gottesvolk zu sein
- Schluss: Milchmädchentheologie

*Einige Gedanken aus dem Vortrag von Steffi Sander zu Teil fünf:  
Von der Tradition, ein wandelndes Gottesvolk zu sein*

„Es gibt den Wandel und hat ihn schon immer gegeben, ebenso die Tradition. In allem Wandel wollen wir das Bewahrenswerte wahren, das Gute halten und das Vertraute leben. Wir haben aber als Kirche die Wahl, den unausweichlichen und schon immer dagewesenen Wandel mitzugestalten oder ihn einfach geschehen, ihn über uns ergehen zu lassen...

Aber insbesondere die Menschen in der Kirche sind doch die, die den natürlichen Lebenswandel nicht ausklammern, ausblenden oder tabuisieren, sondern sind gerade die, die Menschen in Veränderungen beistehen, sie in ihrem ganzen Lebenswandel begleiten, Rituale anbieten und gestalten für die vielen Übergänge im Leben (Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung ...) und haben das Handwerkszeug, um damit umzugehen und vor allem einen Gott, der uns in alledem trägt.“

Und Stefanie Sander fährt fort: „Wir sind gut ausgestattet für einen Wandel: mit Expertise, mit Liebe, mit Hoffnung, mit Glauben, mit Tra-

dition, mit anderen Menschen und mit Gott. Den Wandel aufhalten können wir nicht und müssen wir auch gar nicht. Im Gegenteil, lassen wir ihn doch beherzt geschehen, ihn denken und gestalten. Und vor allem in alledem auch einmal innehalten: danken für das, was war, Orientierung suchen für das, was ist und auch einfach mal trauern. Abschied nehmen. Bibel lesen. Hände falten zum Gebet. Wieder hochholen, was trägt! Uns konzentrieren auf unsere Mitte: Jesus Christus. Der diese Kirche letztlich versammelt, schützt und erhält. Mit dir und mit mir....

Aber selbstverständlich dürfen wir dabei nicht stehen bleiben. Einen Abschied zu ritualisieren, ihn zu begehen, das hat ja gerade den Charakter und das Ziel, dass es irgendwie weitergehen kann. Wenn auch ganz anders als bislang...“

„Mich tröstet ungemein: Wir haben einen beständigen Gott! Und der wird die Kirche tatsächlich versammeln, schützen und erhalten. Mag auch alles anders werden. Manches vielleicht sogar regelrecht kaputt gehen. Mag sich auch alles wirklich

komplett wandeln. Veränderung ist seit jeher das Wort der Stunde... Das ist unsere Tradition! Und: Gott bleibt.“

„In Jesaja 9, Vers 1 heißt es: Und das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“

Aus einem frühen Nachmittag wurde schließlich ein früher Abend, aber es war eine sehr interessante und kurzweilige Veranstaltung. Eine Kollekte für „Beit el-Nour“ im Libanon, ein Projekt für Bildungs- und

Sozialarbeit mit syrischen Flüchtlingsmädchen, erbrachte 272,80 Euro. Seit Kriegsbeginn in Syrien sind eine Million Menschen ins Nachbarland Libanon geflohen. Viele Kinder gehen seit Jahren nicht mehr zur Schule. Durch dieses Projekt können 200 Mädchen durch Lernen und Therapie und einen geordneten Alltag wieder hoffnungsvoll leben.

Margarete Vogel

## Aus dem Seniorenkreis

Die Seniorinnen und Senioren werden herzlich eingeladen zu einem Kegelnachmittag in der Gaststätte Middendorf in Laar

am Dienstag, den 10. Oktober von 14.30 – 16.30 Uhr.

Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Anmeldungen nimmt Steven L. bis Samstag, 7. Oktober entgegen.



Foto: alexa\_pixabay



# GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 01.10. 10 Uhr Erntedankfest	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brot für die Welt
Sonntag, 08.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Arbeit der Frauengemeinschaft im Synodalverband
Sonntag, 08.10. 14 Uhr	Altreformierte Kirche Wilsum	Pn. van Anken	Gottesdienst zusammen mit Uelsen, Veldhausen, Hoogstede, Wilsum
Sonntag, 15.10. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Ökumenische Auslandsarbeit der EKD
Sonntag, 15.10. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pr.i.E. Schüürhuis, Wilsum	Türkollekte: Reformierte Kirchen in Osteuropa
Sonntag, 22.10. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Prn.i.E. Zwaferink- Wemmenhove Büchertisch	Türkollekte: Sozialstation ev. Krankenhausverein
Sonntag, 22.10. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Hermes-Gülker, Schoonebeek	
Sonntag, 29.10. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke mit Taufe	Türkollekte: Blekkerhof Uelsen
Dienstag, 31.10. 10 Uhr Reformations- tag	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke + Team	Türkollekte: wird vom Team festgelegt

Sonntag, 05.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Lektor R. Kopplin, Nordhorn	Türkollekte: Frauenkreis
Sonntag, 05.11. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Teunis, Hoogstede	Türkollekte: Krankenhauspfarrstelle Euregio-Klinik Nordhorn
Sonntag, 12.11. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Friedhofskapelle
Sonntag, 19.11. 10 Uhr Volkstrauertag	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Grace Daeli, Hannover	Türkollekte: Äußere Mission (Synode)
Sonntag, 19.11. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. S. Klompmaker Nordhorn	
Sonntag, 22.11. 19.30 Uhr Buß- und Betttag	Altreformierte Kirche ökumenisch	Pn. Franke + Team	Türkollekte: Friedhofskapelle
Sonntag, 26.11. 10 Uhr Ewigkeitssonntag	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Posaunenchor
Sonntag, 3.12. 1. Advent	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Familiengottesd. Abendmahl Kirchenkaffee	Türkollekte: Örtliche Diakonie

## Hinweise zu einzelnen Gottesdiensten

- 8. Oktober – Nachmittagsgottesdienst in der altreformierten Kirche in Wilsum gemeinsam mit Hoogstede, Laar, Wilsum, Uelsen und Veldhausen; anschließend Kaffeetrinken
- Den Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober in der reformierten Kirche bereiten Pastorin Eva-Maria Franke und ein Team aus den beiden Kirchengemeinden vor.
- 5. November bei altreformiert: Kanzeltausch; Pastorin Franke ist an diesem Tag in Hoogstede.

- Für den 19. November waren Gottesdienste in der reformierten Kirche (mit Pn. Franke) und in der altreformierten Kirche (mit Pn. Grace Daeli) angesetzt. Die beiden Gottesdienste an diesem Tag werden zusammengelegt. Dann predigt Pastorin Grace Daeli aus Hannover. Grace Eva Christine Daeli (Foto) stammt von der Insel Nias in Indonesien, wo sie Theologie studiert hat und ordiniert wurde. Durch die Vereinte Evangelische Mission mit Sitz in Wuppertal wurde die 28-jährige Pastorin der Ev.-reformierten Gemeinde in Hannover vermittelt und dort am 2. Oktober 2022 durch den Pastor für Ökumene und Diakonie, Thomas Fender (bis 2014 fünfzehn Jahre Gemeindepastor in Schüttorf) und Synodalpräses Heiko Buitkamp aus Rinteln in ihr Amt eingeführt. Vor einigen Jahren absolvierte Grace Daeli ein Freiwilligenjahr in der Ev.-reformierten Gemeinde Schüttorf, wo sie auch die deutsche Sprache erlernte.



Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Gemeinde in Hannover liegt in der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus hat sie große musikalische Talente, die sie in die Gemeindegarbeit einbringen möchte.



Anschließend wird anlässlich des Volkstrauertages um 11.30 Uhr am „Kriegerdenkmal“ an der Mühle der Toten des zweiten Weltkrieges gedacht.

## Hinweise zu den Kollekten



### *1. Oktober 2023 - Brot für die Welt (Erntedank; reformiert)*

An Erntedank richtet sich unser Blick darauf, für die Gaben von Gottes Schöpfung zu danken. Das ist keine einfache Aufgabe, wenn viele Menschen Hunger leiden und Ungerechtigkeit weltweit zunimmt.

In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen in vielen Ländern weltweit, setzt „Brot für die Welt“ Zeichen der Hoffnung. Beispielsweise in Malawi, wo viele Familien vor den Monaten der Ernte an Hunger leiden. Dort vermittelt die Organisation SCOPE an Schulen den Kindern und ihren Eltern die Prinzipien der Permakultur und ermöglicht ihnen so, regelmäßig frisches Obst und Gemüse zu ernten.

Mit Ihrer Gabe können Sie ganz konkret helfen. Zum Beispiel kostet eine Permakultur-Schulung pro Person 50 Euro oder 100 Obstbaumsetzlinge 134 Euro.

*8. Oktober 2023 – Arbeit der Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband (reformiert)*



Die Kollekte ist bestimmt für die Arbeit der Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband. Die Frauen-AG besteht aus von den Kirchenräten benannten Vertreterinnen aus allen Gemeinden der Grafschaft sowie zwei von der Synode gewählte Frauen. Diese Ehrenamtlichen gestalten kirchliches Leben in allen Anliegen aktiv mit. Ein besonderer Blick gilt den Lebenssituationen von Frauen vor Ort, aber auch weltweit.

*15. Oktober 2023 - Reformierte Kirchen in Osteuropa (altreformiert)*



Die Ev.-altreformierte Kirche insgesamt und einzelne Gemeinden unterhalten vielfältige Kontakte zu Kirchen und Gemeinden in Osteuropa, vor allem in Ungarn, Rumänien und Polen. Viele Aufgaben im Bereich des Gemeindeaufbaus, der Diakonie und der Sanierung kirchlicher Gebäude werden mit unserer Unterstützung ermöglicht.

*15. Oktober 2023 - Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte; reformiert)*



„Internationales Musik- und Kulturprojekt“ - Musik und Gesang bringt Menschen zusammen, im gemeinsamen Musizieren und Singen liegt eine heilsame und versöhnende Kraft. Songs und Lieder werden zur Hoffnungsbotschaft, indem Kinder und Erwachsene aus ganz unterschiedlichen Kontexten ihre Lebens- und Glaubensgeschichten weitergeben und einander zum Segen werden. Ein internationales Musik- und Kulturprojekt vernetzt Musiker\*innen und Künstler\*innen mit Gemeinden und Gruppen, um die Suche nach Gerechtigkeit für die Welt von morgen zum Klingen zu bringen.

*22. Oktober 2023 - Sozialstation ev. Krankenhausverein (altreformiert)*



Diese Kollekte ist der Betreuung auf der Sozialstation zugeordnet. Die Aufgaben der Betreuung bestehen darin, die Bewohner zu beschäftigen. Sei es mit Spielen, Vorlesen, Spaziergängen, Ausflügen, Kochen usw., oder aber auch Gedächtnistraining und sportliche Aktivitäten. Wichtig sind einfache Gespräche und Zeit zum Zuhören. Ferner werden Feste und Veranstaltungen organisiert (Sommerfest, plattdeutsche Theateraufführungen, Kegeln, Ausflüge usw.). Das Geld kann für neues Bastelmaterial, Bücher, Spiele oder auch mal für eine

Runde Eis im Café genutzt werden. Es gibt Bewohner, die sich solch kleine Extras nicht leisten können und wenn man sie mit solchen Kleinigkeiten glücklich machen kann und ein Lächeln zurückbekommt, dann hat die Betreuung das Richtige gemacht.

*29. Oktober 2023 - Blekkerhof Uelsen (altreformiert)*



Der Hof Blekker bietet Menschen mit Handicap alternative und individuelle Wohn- und Arbeitsplätze in ländlicher Umgebung und einem familienähnlichen Umfeld. Zur Wohneinrichtung gehört ein hauswirtschaftlicher Bereich, ein Kreativbereich, eine Werkstatt & Landwirtschaft, ein Hofcafé und neuerdings in unmittelbarer Nähe zur Einrichtung ein Bed & Breakfast.

*5. November 2023 - Krankenhauspfarrstelle Euregioklinik (altreformiert)*



Ein Krankenhausaufenthalt bedeutet immer einen Einschnitt in den gewohnten Alltag, das Erleben der eigenen Grenzen, die Erfahrung der Abhängigkeit, das Gefühl der Fremdheit, den Abbruch von Plänen und Perspektiven. Viele Patienten brauchen während dieser Zeit jemanden, der neutral zuhört und mit ihnen spricht. Die Krankenseelsorger stehen sowohl den Patienten wie auch den Angehörigen zur Verfügung – egal welche Weltanschauung oder Konfession Sie haben.

*5. November 2023 – Frauenkreis (reformiert)*

Die Kollekte soll dem ref. Frauenkreis zu Gute kommen.



*12. und 22. November 2023 – Friedhofskapelle (reformiert)*

Die Kollekte ist für die Friedhofskapelle bestimmt.



*19. November 2023 - Äußere Mission (Synode; altreformiert)*



Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir die Arbeit unserer Partnerkirchen, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba (GKS). Durch unsere Gaben helfen wir der GKS, ihre missionarischen und diakonischen Aktivitäten durchzuführen. Unsere Gemeinde kollektiert für die Äußere Mission am Pfingstfest und im November.

22. November 2023 - Friedhofskapelle Laar (altreformiert)

QR Code s. 22. November

26. November 2023 – Posaunenchor (reformiert)

Die Kollekte ist für den reformierten Posaunenchor bestimmt.



3. Dezember 2023 - Örtliche Diakonie (altreformiert)

Die Kollekte für die örtliche Diakonie dient der Unterstützung der Bedürftigen der ev.-altreformierten Gemeinde.



**DAS CHORMUSICAL  
MARTIN LUTHER  
KING**

*Ein Traum  
verändert die Welt*

Texte ANDREAS MALESSA  
Musik HANJO GÄBLER & CHRISTOPH TERBUYKEN

**Jetzt Tickets sichern!**

**Sa. 11.11.2023**  
**Lingen EmslandArena**  
**www.king-musical.de | 02302 28222 22**

## Musical „Martin Luther King“

Aufgrund der hohen Nachfrage wird es am 11. November 2023 um 14 Uhr eine zusätzliche Aufführung geben. Seid dabei und erlebt das stimmungsgewaltige Musical „Martin Luther King“ in Lingen mit über 800 Sänger/innen. Und wir vom Projektchor „Sing for it“, bei dem auch Laarer Sängerinnen mitwirken, unter der Leitung von Monika Tallen sind mittendrin. Gänsehaut ist vorprogrammiert.

Es gibt sogar noch Ermäßigung auf die Karten, wenn man bei der Bestellung folgenden Rabattcode angibt: MLKVxCaM.

Monika T.

## Aus der Jungschar

Auch in diesem Jahr bietet die Jungschar wieder Karten zum Verkauf an, die am Nikolausabend verteilt werden. Der Preis einer Karte liegt bei zwei Euro.

An folgenden Sonntagen können die Karten nach den Gottesdiensten erworben werden:

5. November - altreformierte Kirche

12. November - reformierte Kirche

19. November - altreformierte Kirche

26. November - reformierte Kirche



Die fertigen Karten können bis zum 3. Dezember bei den Jungscharmitarbeitern oder in den Kirchen abgegeben werden.

Heike G.



Daten für die Online Version entfernt.

*Dies ist der Tag, den der Herr macht; /  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
Psalm 118,24*



## Aus dem Kindergottesdienst

- Am 11. Oktober treffen sich die Mitarbeiterkreise des reformierten und des altreformierten Kindergottesdienstes um 20 Uhr im altreformierten Gemeindehaus. Wir wollen uns über gemeinsame Aktionen und über Themen, die beide Kreise beschäftigen, austauschen.
- Am 17. und 18. Oktober soll die diesjährige Übernachtung der altreformierten Kindergottesdienstkinder stattfinden. Wir treffen uns am Dienstag um 16 Uhr. Wir wollen das Thema für den darauffolgenden Sonntag vorbereiten. Natürlich kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die Übernachtung endet am Mittwoch um 9.30 Uhr. Meldet euch bitte bis zum 8. Oktober bei Janet, Julia oder Lianne an. Wir freuen uns auf euch!
- Am Sonntag, den 22. Oktober soll der Vormittagsgottesdienst dann als Familiengottesdienst (unter Mitwirkung des Kindergottesdienstes) für Groß und Klein, Jung und Alt gefeiert werden.

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Oktober :-)  
Liebe Grüße Eure Kigo-Mitarbeiterinnen

## Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 16. Juli – 8. September 2023)

16.07.	Brückenschlag Emlichheim	248,90
30.07.	Aktionsbündnis gegen Aids	235,45
13.08.	Hobbit – Beratungsstelle Nordhorn	257,80
20.08.	Rumänienhilfe	171,32
27.08.	Gemeinsamer Seniorentreff ref. / altref.	202,90
03.09.	Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim	273,30
08.09.	Kindernothilfe	753,05

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:

Name: Ev. altref. Gemeinde Laar, IBAN: DE94280699564850021606

BIC: GENODEF1NEV



## Termine im Oktober und November 2023

Frauenkreis	<p><b>Mittwoch, 4. Oktober</b> Thema wird zeitnah bekanntgegeben</p> <p><b>Mittwoch, 1. November</b> „Vom Opfer zum Sieger“ mit Yvonne Langendoen, Vorwald Buchpräsentation „Wilskraft en Engelen-geduld“</p>	<p>14.30 Uhr</p> <p>14.30 Uhr</p>
Besuchsdienst	<p><b>Mittwoch, 11. Oktober</b> im altreformierten Gemeindehaus</p>	<p>15 Uhr</p>
Kindergottesdienst	<p><b>Mittwoch, 11. Oktober</b> MAK ref.-altref. - im altreform. Gemeindehaus</p> <p><b>Dienstag, 17. - Mittwoch, 18. Oktober</b> Übernachtung im Gemeindehaus</p>	<p>20 Uhr</p> <p>16 Uhr – 9.30 Uhr</p>
Konfirmanden- unterricht	<p><b>Mittwoch, 4., 11., Oktober</b> <b>Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29 November</b> im altreformierten Gemeindehaus</p> <p>Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4</p>	<p>15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr</p>
Seniorenkreis	<p><b>Dienstag, 10. Oktober</b> Kegeln bei Middendorf</p>	<p>14.30 Uhr</p>
Gemeindebrief	<p><b>Donnerstag, 2. November</b> Redaktionssitzung</p> <p><b>Sonntag, 12. November</b> Redaktionsschluss für Dezember / Januar</p>	<p>18 Uhr</p>
Kirchenrat	<p><b>Donnerstag, 12. Oktober</b> <b>Donnerstag, 9. November</b></p>	<p>20 Uhr 20 Uhr</p>
Altpapiercon- tainer	<p><b>Mittwoch, 11. Oktober</b> <b>Mittwoch, 8. November</b> bei der altreformierten Kirche</p>	



## Aus dem Kirchenrat

### Gemeindewahlen im März 2024

„Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten / Silbergeld“

*Jesus spricht in Gleichnissen, immer wieder! Und so dürfen wir das „Gleichnis vom anvertrauten Geld“ nicht nur auf der finanziellen Ebene verstehen lernen, auch wenn uns das sehr nachvollziehbar vorkommt: Drei Verwalter bekommen Geld, mit dem sie wirtschaften sollen. Zwei machen das ihren Fähigkeiten entsprechend gut und erhalten bei der „Abrechnung“ mit dem Geldgeber nicht nur Lob, sondern noch mehr Geld, um gut weiter zu wirtschaften. Der Dritte aber tut nichts mit dem Anvertrauten! Der genannte Grund ist seine Angst vor dem Herrn. Dieser tadelt ihn als faul und schlecht, lässt ihm das Geliehene wegnehmen und bestraft ihn mit Ausstoßung bis in die äußerste Finsternis.*

*Hinter dem Wort „anvertraut“ verbirgt sich eine Realität, die nicht nur Geschäftsbeziehungen belastbar und ausbaufähig macht: Vertrauen. Ohne Vertrauen zerbricht über kurz oder lang jede Beziehung zwischen Menschen und – das ist der tiefere Sinn dieses Gleichnisses – auch zwischen Menschen und Gott. Alle Bereiche zwischenmenschlichen Zu-*

*sammenlebens bauen letztlich auf Vertrauen auf. Man muss sich darauf verlassen können, dass Ärzte, Schwestern, Sanitäter, Feuerwehr und Polizei sich für das Leben und den höheren Wert eines Gemeinwesens einsetzen. Wenn nicht, dann „gute Nacht“! ... Da zerbricht etwas Wesentliches zwischen den Menschen - der „soziale Kitt“ zerbröseln. Seit einiger Zeit geht ein Ungeist in fast allen gesellschaftlich relevanten Bereichen durch unser Land und unsere Welt, der alles auf tönernen und sehr zerbrechliche Füße stellen will. Dabei wächst das Misstrauen und die Angst wie ein immer größer werdendes Krebsgeschwür und macht alles mürbe.*

*Gott setzt einen Kontrapunkt: Vertrauen statt Angst, Mut statt Resignation, Liebe statt Egoismus, Einsatz statt Faulheit. Warum? Weil es das Gute in einem selber, zwischen den Menschen und letztlich auch zwischen Gott und uns „Verwalten seiner Gaben“ wachsen lässt.*



Am 10. März 2024 finden die Wahlen zum Kirchenrat und zur Gemeindevertretung statt. Auch in Laar werden wir Gemeindeglieder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten brauchen, die sich zur Wahl stellen.

Leider gestaltete sich die Suche in der Vergangenheit zunehmend schwieriger. Das reformierte Wahlrecht sieht vor, dass Kandidaten und Kandidatinnen basisdemokratisch von den Mitgliedern unserer Gemeinde vorgeschlagen werden.

Leider haben wir nie Vorschläge erhalten, obwohl wir Zettel vorbereitet, sie mit dem Gemeindebrief verteilt und nur um eine statt der nötigen zehn Unterschriften gebeten haben. Die fehlenden restlichen neun Unterschriften hätte der Kirchenrat besorgt!

Stattdessen hat sich jeweils der Kirchenrat auf den Weg gemacht – ein zulässiges („Not“-)Verfahren. Nach der zurzeit gültigen Kirchenverfassung (§9 Rechte und Pflichten der Gemeindeglieder, Absatz 2) gilt: „Die Gemeindeglieder sind **verpflichtet**, an der Erfüllung der kirchlichen Aufgaben nach Kräften mitzuwirken **und der Aufforderung zur Mitarbeit im Kirchenrat, in der Gemeindevertretung und in der Gemeindeversammlung nachzukommen.**“ Wir haben stattdessen immer auf die Freiwilligkeit gebaut.

Ich fordere unsere Gemeindeglieder auf, dass sie sich bei einer Bitte (sei es seitens der Gemeinde oder des Kirchenrates) sich zu einer Kandidatur beiterklären! Stellt eure Talente nach euren Kräften unserer Kirchengemeinde zur Verfügung!

## Gemeindeversammlung

Der Kirchenrat lädt alle reformierten Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung am 15. Oktober 2022 nach dem Gottesdienst ins Gemeindehaus ein. Dazu zwei Erläuterungen:

1. Nach reformiertem Recht (Verfassung) gehört zu einer Gemeindeversammlung immer ein Gottesdienst.
2. Nach reformiertem Recht ist eine Gemeindeversammlung eine geschlossene / nicht öffentliche Veranstaltung der jeweiligen Kirchengemeinde.

## Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 23. Juli – 10. September)

23.07.	Besondere kirchliche Aufgaben in der EKD	210,85
06.08.	Durchführung „Freiwilliges Soziales Jahr“	199,55
20.08.	Hoffnung für Osteuropa	58,15
03.09.	Schwangeren-Konfliktberatung	52,00
10.09.	Kirchenmusik im Synodalverband	152,70
15.07.	Wilfried-Jeurink-Stiftung Mühle Krage	312,12
29.08.	Kindergottesdienstarbeit (	420,03
	BVT Windpark Emlichheim - Spende für die Jugendarbeit	2 x 500,00



KIGO INFO

Hallo Kinder vom ev-reformierten Kindergottesdienst. Bald ist es soweit.  
Dann geht es los nach Slagharen

Wann: Am 16. Oktober

Uhrzeit: 10 Uhr am Gemeindehaus

Wer: Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr bis zum letzten Konferjahrgang

Kosten: 10,- Euro

Anmeldungen bitte bei Gerlinde S .

Wir vom KIGO freuen uns schon auf euch.

Euer KIGO-TEAM

## Aus dem Frauentreff

### Rückblick ...

Nach der Sommerpause waren wir am 12. September in Brandlecht an der katholischen Kirche und sind dort den Glaubensweg spaziert. Helma Wittke-Gosink hat den Abend gemeinsam mit



uns gestaltet. Wir waren sehr beeindruckt von den Skulpturen sowie den einzelnen Bibeltexten, die wir dazu gelesen haben.

Der Vorstand

### ... und Ausblick

- Am 10. Oktober 2023 kommt Frau Antje Köller zu uns.
- Am 14. November bereiten wir den Weihnachtsmarkt vor.
- Am 16. November wird der Frauentreff im Rahmen des Kaufabends beim Raiffeisenmarkt wieder Lebensmittelpenden etc. für den Brückenschlag in Emlichheim sammeln. Bitte unterstützt diese Aktion!

Frieda M.

## Aus dem Frauenkreis

### Uelsen – Nordhorn – Georgsdorf

- Halbtagesfahrt des Frauenkreises -

Am Donnerstag, 17. August, machten wir eine Halbtagesfahrt. Zum Kaffeetrinken fuhren wir



zum Blekkerhof in Uelsen. Anschließend ging es weiter nach Nordhorn. Dort

machten wir eine Bootsfahrt mit der Vechteprahm. Zum gemütlichen Abendbrot fuhren wir zur Gaststätte Schnieders in Georgsdorf. Es war ein sehr schöner Nachmittag.

Minna K., Jenny L.

Unsere nächsten Termine:

Donnerstag, 19. Oktober 2023 und Donnerstag, 16. November 2023, jeweils um 14.30 Uhr



## Rückblick auf das Gemeindefest

Am 15. September durften wir bei schönem Wetter unser Gemeindefest feiern. Besucher von jung bis alt waren vertreten und haben unter anderem das leckere Kuchenbuffet, den selbstgemachten Eierlikör und das Abschlussgrillen sehr genossen. Ein besonderes Highlight war wieder die sehr gut organisierte Tombola.


Viele fleißige Hände und vielen Beiträge aus allen Kreisen machten diesen wunderbaren Nachmittag nur möglich. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns auf unser nächstes Zusammenkommen.

Der Kirchenrat



Fotos: Mina K.

Termine im Oktober und November 2023		
Frauenkreis	<b>Donnerstag, 19. Oktober</b> <b>Donnerstag, 16. November</b>	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff	<b>Dienstag, 10. Oktober</b> Frau Antje Köller kommt <b>Dienstag, 14. November</b> Vorbereitung Weihnachtsmarkt <b>Donnerstag, 16. November</b> Kaufabend Grenzland-Markt	19.30 Uhr  19.30 Uhr
Besuchsdienst	<b>Mittwoch, 11. Oktober</b> im altreformierten Gemeindehaus	15 Uhr
Kindergottesdienst	<b>Mittwoch, 11. Oktober</b> MAK ref.-altref. - im altreform. Gemeindehaus	20 Uhr
Konfirmandenunterricht	<b>Mittwoch, 4., 11., Oktober</b> <b>Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29 November</b> im altreformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Seniorenkreis	<b>Dienstag, 10. Oktober</b> Kegeln bei Middendorf	14.30 Uhr
Gemeindebrief	<b>Donnerstag, 2. November</b> Redaktionssitzung <b>Sonntag, 12. November</b> Redaktionsschluss für Dezember / Januar	18 Uhr
Kirchenrat	<b>Dienstag, 10. Oktober</b> Kirchenratssitzung <b>Montag, 13. November</b> Kirchenrat mit Gemeindevertretung	20 Uhr  19 Uhr
Gemeinde	<b>Sonntag, 15. Oktober</b> Gemeindeversammlung (im Gemeindehaus)	
Altpapiercontainer	<b>Mittwoch, 11. Oktober</b> <b>Mittwoch, 8. November</b> bei der altreformierten Kirche	



# Im November

Manchmal nehmen  
die düsteren Bilder überhand.  
Als schlägen die Fragen  
von Gestern und Morgen  
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,  
dass sich in dir  
wie im Wasser eines Flusses  
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal  
oder ungenau,  
er lässt dich doch wissen,  
dass jenseits der Wolken  
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS

## Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Anja Trüün

Homepage: [www.laar.reformiert.de](http://www.laar.reformiert.de) und [www.altreformiert-laar.de](http://www.altreformiert-laar.de)

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Dezember-/ Januarausgabe: 12. November 2023